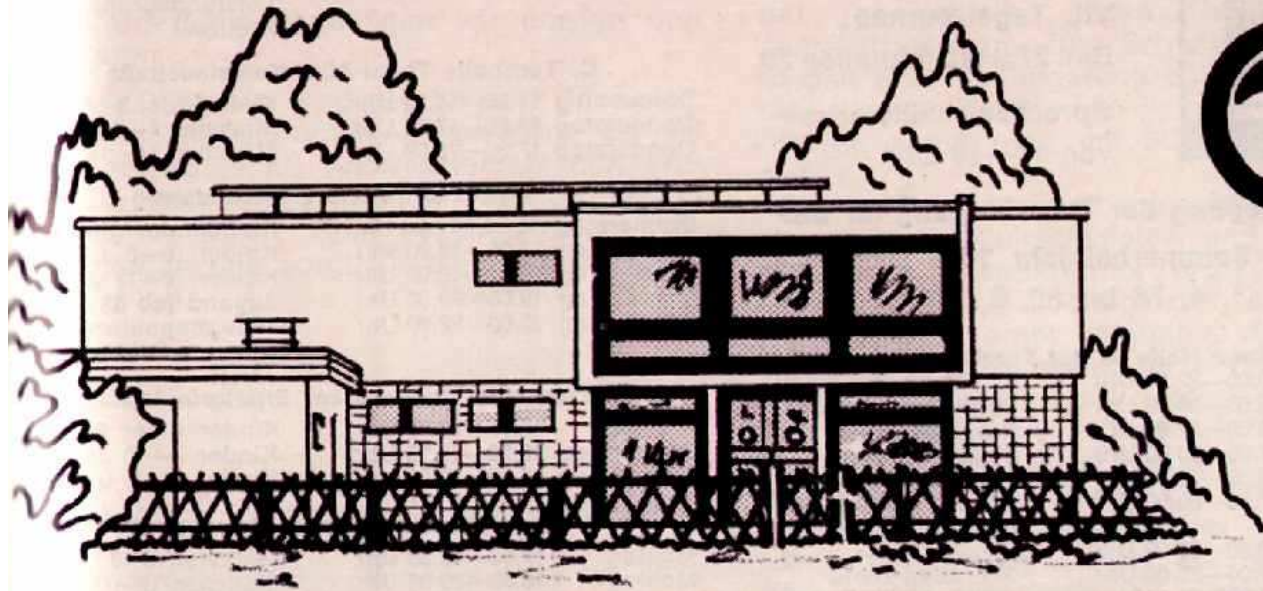


Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.



Turnen, Gymnastik, Faustball, Prellball, Leichtathletik, Schwimmen, Handball, Judo,
Ringen, Tennis, Tischtennis

Frohe
Pfingsten
wünscht der
VfL Tegel



der großen
Mitglieder-
Familie
und seinen
Freunden



Turn- Abteilung

Postscheckkonto
Bln. W. 3055 83—101
VfL Tegel-Turnabt.
Bln. 27, Hatzfeldallee 29

Sprechzeit mittwochs
von 17—19 Uhr

Hallenbelegung der Turnabteilung für das Sommerhalbjahr 1978 (1. 4. 78 bis 30. 9. 78)

A. Obere Halle in der Treskowstraße		
Montag	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Faustball
Dienstag	18.00—20.00 Uhr	Männer (Leichtathl.)
	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Gymn.
Mittwoch	17.00—20.00 Uhr	Schülerinnen
	20.00—22.00 Uhr	1. Frauen-Turnen
Donnerstg.	17.00—20.00 Uhr	Schüler u. männl.
		Jugend-Turnen
Freitag	18.00—20.00 Uhr	Jug. Tu. u. Ti.
	20.00—22.00 Uhr	3. Frauen-Gymn.
Sonntag	9.00—12.00 Uhr	weibl. Leistungs- turnen

Gymnastik-Raum in der Treskowstraße		
Dienstag	17.00—19.00 Uhr	für Ältere Frauen-Gymnastik
Freitag	17.00—21.30 Uhr	Tanzgruppe mod. Gymnastik
Sonntag	9.00—12.00 Uhr	Tanzgruppe mod. Gymnastik

Jeden 1., 3., 5. Sonntag im Monat bleibt die Halle
und der Gymnastik-Raum geschlossen.

B. Turnhalle in der Ziekowstraße		
Montag	17.00—18.30 Uhr	Schüler-Turnen
Montag	18.30—20.00 Uhr	Frauen-Prellball
Dienstag	20.00—22.00 Uhr	Männer-Altersturnen
Mittwoch	20.00—22.00 Uhr	Männer-Prellball
Donnerstag	15.30—17.00 Uhr	Mutter u. Kind- Turnen
Freitag	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder b. 6 J.
	16.00—18.00 Uhr	Mädchen- Leistungsgruppe.
Sonntag	8.00—15.00 Uhr	Mädchen- Leistungsgruppe Prellball

C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße		
Donnerstag	14.30—16.00 Uhr	Kleinkinder 3—6 J.
Donnerstag	16.00—17.30 Uhr	Mädchen 7—14 J.
Donnerstag	17.30—19.00 Uhr	Mädchen 14—18 J.

D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg		
Donnerstag	16.00—17.00 Uhr	Kleinkinder (3—5 J.)
Donnerstag	17.00—18.00 Uhr	Kinder (6—8 J.)
Donnerstag	18.00—19.00 Uhr	Kinder (9—12 J.)
Donnerstag	19.00—20.00 Uhr	Jugend (ab 13 J.)
Donnerstag	20.00—22.00 Uhr	Jedermannturnen (Erwachsene)

E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule		
Montag	16.00—18.00 Uhr	Kinder unter 9 Jahre
Donnerstag	16.00—17.15 Uhr	Kinder 7—10 Jahre
Donnerstag	17.30—19.00 Uhr	Kinder 11 J. u. älter

F. Turnhalle Borsigwalde, Mirastraße		
Montag	17.00—18.30 Uhr	Mädchen 6—10 J.
Montag	18.30—20.00 Uhr	Mädchen 10—14 J.
Montag	20.00—22.00 Uhr	Ehepaar-Turnen
Donnerstg.	17.00—19.00 Uhr	Leistungsturnen Kükenriege, Mod. Gymnastik

G. Schwimmen im Paracelsusbad		
Montag	20.15—21.30 Uhr	Jedermann

Kassenwart: Uwe Printz
Holländerstraße 103, 1000 Berlin 51 (Tel.: 455 61 73)

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Horst Knüppel,
Rüdnitzer Zeile 18, 1000 Berlin 27 (Tel. 433 34 17)

Erscheinungsbild des DTB (neues Symbol)



Erwerbt die Anstecknadel „Aktiv im DTB“



Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V., Berlin 27, Hatzfeldallee 29, Tel.: 434 41 21 — Post-
scheck-Konto Berlin 982 50-101 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 433 78 42 —
Kassenwart: Peter Küstner, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 434 44 25 — Verantwortlich für den redaktionellen
Teil: Geschäftsführender Vorstand — Pressewart: Friedrich Schröder, Berlin 27, Buddenstr. 1, Tel.: 433 56 53 —
Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Straße 170-172, Tel.: 402 21 71 — Alle Einsen-
dungen müssen mit Unterschrift signiert sein und brauchen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung
beinhalten.

Faustballer melden!

Mit der fortschreitenden Jahreszeit sind wir aus den Hallen auf den Sportplatz umgelegen. Wir wollen nun die wenigen Wochen nutzen um uns auf die Sommer-Rundenspiele vorzubereiten, indem wir das Training mitwochs ab 17 Uhr und jeden 2. und 4. Sonntag vormittags intensiv durchführen. Als Vorbereitung-beteiligen wir uns an drei Turnieren.

Nach Pfingsten wird der Tegeler Sportplatz wegen Generalüberholung gesperrt. Es ist aber gelungen, als Ausweichersatz den Wittenauer Eichbornpark jeden Freitag ab 18 Uhr zu benutzen. Bitte beachtet diese Veränderungen und sorgt für eine angemessene Beteiligung.

Walter Schwanke

Bleg beim 1. Turnier als Pokalverteidiger!

Als Verteidiger des Wanderpokals von 1977 bei der DJK Süd spielten wir das erste Mal wieder auf Rasen. Das erste Spiel gegen FC Berlin ging mit 21:28 verloren, aber im darauffolgenden Spiel gegen ASC Spandau lief es bei uns weit besser, wir siegten überlegen mit 35:16. Auch TuS Lichterfelde mußte sich uns mit 19:22 beugen. Somit waren wir Staffelsieger der Gruppe B und trafen nun auf den Gruppensieger A, Zehlendorf 88. Mit einem Sieg von 21:19 kamen wir nun in's Endspiel. Ein spannendes Spiel gegen den Veranstalter DJK Süd endete unentschieden 31:31, so daß eine Verlängerung von 2x5 Minuten die Entscheidung bringen mußte. Hierbei zeigte es sich, wer die besten Nerven hatte und durch Winter-Training die entsprechende Kondition besaß. Der Erfolg war uns mit 42:35 beschieden. Unsere Mannschaft trat mit Hartmut Dally, Joachim Luther, Wolfgang Ulbrich, H.-J. Zimpel und E. Döll an. Hervorragend Wolfgang mit seinen Aufschlägen, die die Hinterleute von DJK entnervten. Gut und zuverlässig unsere Hinterleute Joachim und Eberhard. Sehr gut unser Schlagmann Hartmut, der wohl anfangs etwas Schwierigkeiten hatte (bedingt durch Trainingsrückstand), sich aber von Spiel zu Spiel steigerte und im Endspiel zu großer Form auflief. Achim, als Mittelfeld immer zuverlässig, brachte temperierte Vorlagen, die mitentscheidend am Turniersieg waren.

Macht weiter so und wir werden weitere Erfolge für unseren Verein erreichen!

Eberhard Döll

Bericht vom vereinsinternen Fußball-Turnier!

Zum vierten Mal traten von jeder Abteilung, somit 8 Mannschaften an, um in zwei Gruppen die beiden Erstplatzierten zu ermitteln, die dann zu den Endspielen im „Tegeler Sportpalast“ um den Endsieg spielen. In Überkreuz-Spielen bahnte sich beim Duell der Tennisspieler gegen Tischtennis eine Überraschung an. Zum Schluß stand es 2:2, so daß eine Verlängerung nötig war, bei der die jungen Tischtennis-Spieler die Glücklicheren waren und mit 3:2 in's Finale kamen.

Im zweiten vorentscheidenden Spiel standen sich die Leichtathleten und die Mannschaft der Ehepaarturner nicht nur gegenüber, sondern oft übereinander, denn es wurde zu tierisch ernst gekämpft, was nicht im Sinne eines Vereinsturniers stand. Dazu die unangenehmen Proteste gegen einen wahrlich unparteiischen Schiedsrichter, der sich freundlicherweise für 4 Spiele zur Verfügung stellte. Im Endspiel trafen die leichten Jünglinge der Tischtennis-Spieler gegen die schwergewichtigen Turner an. Hier war die körperliche Überlegenheit der Turner mit ausschlaggebend, trotzdem spielten die Jünger von der Platte eifrig mit. Sie mußten sich mit 0:2 der besseren Mannschaft beugen und wurden somit nach fairem Spiel Zweiter.

Bei der Siegerehrung stellte der 1. Vorsitzende G. Heise unseren neuen Hauptsportwart Horst Lobert vor und dessen erste „Amtshandlung“ wurde die Überreichung des Wanderpokals an die Ehepaarturner.

Nach seiner Siegerlage wurde ihm ein mündliches „Feuerwerk“ zum Einstand gebracht.

Walter Schwanke

Volkslauf des TSV Wittenau

Am 28. Mai 1978 veranstaltet der TSV Wittenau im Steinpark seinen Volkslauf.

Nehmt bitte diese Gelegenheit im Norden war!

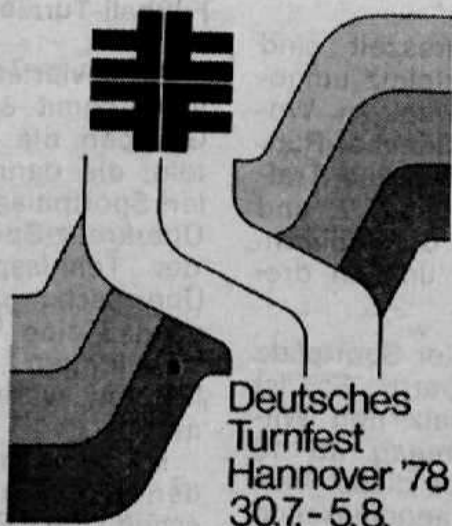
Uwe Printz

**Medizinische Fußpflege
(nur Hausbesuche)**

Gudrun Knüppel

Tel. 433 34 17

**Die Vorbereitungen
sind bereits
im Gang**



**Turnfest-Obmann
Kurt Hoffmann
Fährstraße 28
1000 Berlin 27
Tel. 4 31 65 76**

Unsere Hoffnung auf 100 Teilnehmer hat sich leider nicht erfüllt.

Endgültige Schlußmeldung waren: 12 Turner, 40 Turnerinnen, 9 Jugendturner, 18 Jugendturnerinnen, also insgesamt 52 Erwachsene und 27 Jugendliche.

Dazu kommen noch 6 Kinder als mitreisende Gäste.

Letzte Informationen durch die Übungsleiter und nächstes Nachrichtenblatt Mitte Juli.

LSB Berlin

Lehrgangs- und Bildungsplan

Seit Dezember vergangenen Jahres liegt der Lehrgangs- und Bildungsplan 1978 beim Landessportbund vor. Auf 34 Seiten sind das gesamte Lehrangebot des LSB in den jeweiligen Ausbildungsgängen sowie weitere wichtige Informationen aufgeführt. Wesentlich erweitert wurde das Lehrprogramm der Berliner Fachverbände.

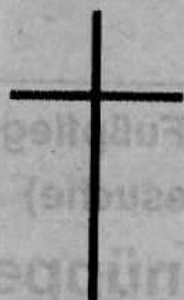
Der Lehrgangs- und Bildungsplan 1978 kann kostenlos beim Landessportbund Berlin, Priesterweg 4, 1000 Berlin 62 (Schöneberg) abgeholt oder telefonisch (784 30 91, Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit) für eine gewünschte Zusendung bestellt werden.

Neue Verwendungsrichtlinien

Für die Bezuschussung von Freizeit- und Breitensportmaßnahmen wurden neue Verwendungsrichtlinien erstellt, die am 1. Januar 1978 in Kraft getreten sind. Die Verwendung von NCR-Papier (kohlepapierfreies Durchschreibverfahren) soll in diesem Zusammenhang die Verbände und Vereine arbeitsmäßig entlasten.

Information: Landessportbund Berlin e. V., Abteilung Breitensport, Priesterweg 4, 1000 Berlin 62.

(Überreicht von Elfriede Grundmann)



BESTATTUNGEN

HUSSEL · vormals Schönhof

Berlin-Tegel

Buddestraße 9 — Ruf 433 83 97

Erlidigung aller Wege

Annahme sämtlicher Versicherungspolizen

Unsere Ferienreise

Die Turngruppe Borsigwalde unternahm mit 18 Mädchen und 12 Jungen vom 5.—14. März 1978 eine Erholungsfahrt in die Jugendherberge Schöningen/Elm.

Wir, die Betreuer, wollten nicht selber einen Bericht über diese Fahrt schreiben, sondern die Kinder sollten zu Wort kommen. Jedes Kind schrieb einen Satz über die Fahrt, die Jugendherberge und was wir so machten. Wir faßten die Sätze zusammen und hier ist das Ergebnis:

Am 5. 3. 78 fuhren wir mit dem Omnibus zur Jugendherberge. Wir machten eine Erholungsreise nach Schöningen, die uns allen gut gefiel.

Die Betreuer unternahmen sehr viel mit uns.

Die Jugendherberge war schön und modern, sie lag etwa 3 km von der Stadt entfernt.

Die Zimmer waren sehr gut und wir wurden mit Musik geweckt.

Die Herberge war ein Neubau mit zwei Tagesräumen, einem Kaminzimmer und einem großen Eßsaal.

Die Herbergseltern waren bis auf wenige Zwischenfälle sehr nett.

Das Essen war gut.

Wir sind ziemlich oft wandern gegangen und es hat Spaß gemacht. Auf einer Erholungsreise soll man sich erholen, was vielen nicht gelang, denn Wandern ist für viele nicht erholsam, sondern eine Plage.

Das Wetter war außer ein paar Tagen schön gewesen, und wir wanderten gerne durch den Matsch.

Die Matschwanderung durch den Steinbruch war das Schönste.

Die Wanderungen haben trotz Anstrengungen Spaß gemacht.

Wir sind zur Ruine Elmsburg gewandert, doch sie entsprach nicht unseren Erwartungen.

Wir haben ein Geländespiel gemacht, besuchten den Abenteuerspielplatz und das Heimatmuseum, fanden in der Umgebung viele Fossilien und kletterten auch auf einen Hochsitz.

Am Donnerstag und Montag waren wir Reiten und am Mittwoch Schwimmen.

Die Tagestour, die wir unternahmen, führte uns in den Harz.

Die Abendstunden waren ausgefüllt mit einem bunten Programm: Spiel, Tanz, Quiz, Sketche, Kaminfeuer und Gesang.

Die Nachtwanderung am letzten Abend bei Fackelschein war sehr schön.

Das war das Echo der Kinder auf unsere Fahrt und wir können uns dem nur anschließen. Wir möchten uns aber auch bei den Kindern bedanken, denn es war eine sehr nette Gruppe und es hat auch uns gefallen und Spaß gemacht.

Helga Kieser
Jutta Gerhardt
Marianne Büttner

Gruppe Borsigwalde-Tegel Süd

Am 4. 6. 1978 wollen wir einen kleinen Wettkampf starten. Wir, d. h. die Gruppe Borsigwalde gegen Tegel-Süd. Er ist speziell für die Mädchen gedacht, die noch nicht leistungsbezogen turnen können, aber versuchen wollen, ihr Können zu vergrößern. Wir treten in zwei verschiedenen Altersgruppen an: einmal die Altersgruppe von 6—10 Jahre und dann die älteren Mädchen von 10—14 Jahre.

In beiden Abteilungen wird schon fleißig geübt, um dann vor einem „großen Publikum“ bestehen zu können.

Der Wettkampf findet in der Turnhalle Mirastraße in Borsigwalde statt.

Der genaue zeitliche Termin wird Euch noch mitgeteilt.

Eure Christa Hennig und Helga Kieser

Am Sonntag, den 16. 4., fanden die Jahrgangsbestenwettkämpfe in der Leistungsklasse VI statt. Angefangen beim OSC waren 12 Vereine mit insgesamt 130 Mädchen der Jahrgänge 64 bis 71 angetreten. Wir sind stolz, daß wir mit 21 Mädchen dabei sein konnten. Wie man so schön sagt, „dabei sein ist alles“, konnten wir darüber hinaus auch noch sehr achtbare Plätze erringen. Die ersten 8 Mädchen jedes Jahrganges bekamen eine Urkunde und die ersten 3 eine goldene, silberne und bronzene Ehrennadel vom BTB. Mit diesen Auszeichnungen verließen nachfolgende 11 Mädchen stolz die Halle:

Jahrgang 65	Annette Snigula	8. Platz
Jahrgang 66	Carola Tepper	6. Platz
Jahrgang 67	Angela Krugler	1. Platz
Jahrgang 67	Eva Snigula	4. Platz
Jahrgang 67	Britta Woydt	4. Platz
Jahrgang 67	Monika Bzezinski	7. Platz
Jahrgang 67	Marianne Kahl	8. Platz
Jahrgang 69	Claudia Tepper	7. Platz
Jahrgang 70	Heike Neunert	3. Platz
Jahrgang 70	Andrea Rechenbach	5. Platz
Jahrgang 71	Christiane Snigula	1. Platz

Dazu wäre noch zu sagen, daß unsere drei Jüngsten entschieden weniger Konkurrentinnen hatten, denn in diesem Alter die „L VI“ turnen zu können, ist nicht ganz leicht.

Irene Neunert

Handball-Abteilung



Trainingszeiten für das Sommerhalbjahr 1978 (1. 4.—30. 9.)

Frauen:

Freitag, 20—22 Uhr, Turnhalle der Hoffmann-v.-Fallersleben-Schule, 1-27, Ziekowstraße

Weibl. A-Jugend (14—17 Jahre)

Freitag, 16.30—18.00 Uhr, Gesamtschule (Märkisches Viertel), Senftenberger Ring (Halle III)

Weibl. C-Jugend (10—12 Jahre)

Montag, 16—17 Uhr, 12. Grundschule, Mirastraße, 1-27

Männer/Alte Herren:

Freitag, 20—22 Uhr, Halle IV, Senftenberger Ring

Männl. A-Jugend (16—18 Jahre):

Freitag, 20—22 Uhr, Turnhalle der Hermann-Schulz-Grundschule, 1-52, Kienhorststraße

Männl. B-Jugend (14—16 Jahre):

Freitag, 18—20 Uhr, Kienhorststraße

Männl. C-Jugend (12—14 Jahre):

Freitag, 16—18 Uhr, Kienhorststraße

Männl. D-Jugend (10—12 Jahre):

Freitag, 18—20 Uhr, Ziekowstraße

Leiter der Abteilung:

Frank Pötschke, Siedlung Roedernau 14, 1000 Berlin 51,

Telefon Privat 411 84 27, Telefon Beruf 86 52 44 47

Alle Abteilungspost an F. Pötschke w. o.

Postscheckkonto: Berlin-West 3054 86-109 VfL Tegel — Handballabteilung

Protokoll der Handball-Versammlung vom 27. 1. 1978

Beginn: 20.10 Uhr.

Ergebnis:	Einnahmen:	Ausgaben:
Bericht des Kassierers	8 408,—	10 396,—
		1 988,—
Beiträge offen von 1977		1 000,—

Adressen von nicht mehr zahlenden Mitgliedern werden von Boris Baer besorgt.

Bericht der Mannschaftsführer:

Die Frauenmannschaft hat sich „gesund-geschrumpft“.

Sommersaison: Wird mit Freundschaftsspielen überstanden.

Wintersaison: Für die Frauen sind Punktspiele geplant.

Die A.-H.-Mannschaft wird aus der Bezirksliga absteigen. **Trainingsmangel ist der Grund.**

1. Männermannschaft wird den 3. Tabellenplatz halten.

2. Männermannschaft wird abgemeldet.

Jugendmannschaften sind an Quantität ausreichend, jetzt muß die Qualität kommen.

Wahl der Abteilungsleitung:

1. Abteilungsleiter: Frank Pötschke, einstimmig.

2. Abteilungsleiter: Jörg Böse, einstimmig.

Kassierer: Detlef Niedziella, einstimmig.

Jugendwart: 1. Achim Decker, 2. Achim Köwitsch, 3. Detlef Schwarz-Schulz, 4. Siegfried Spalleck.

Festausschuß: Siegfried Spalleck, Wolfgang Luer.

Verbandsvertreter: Dorothe Kalb.

Wirtschaftsausschuß: Rainer Opitz.

Unter „Verschiedenes“ wurde beschlossen:

Beiträge der Jugendlichen sollten bis 31. 3. jeden Jahres bezahlt werden.

Die Jerseys der Jugendlichen müssen selber gekauft werden, außer das Torwart-Jersey.

Die Beiträge der Erwachsenen sollten ebenfalls bis 31. 3. eingegangen sein.

Es werden Jugendliche und Erwachsene gesucht, die einen Schiedsrichterlehrgang mitmachen, um so auch Geld für die Abteilung zu sparen!

Dieter Reschke

Wo kauft die elegante Dame?

Lady Boutique

Marianne Schulze

1 Berlin 27, Gorkistraße

Im Tegel-Center

Telefon 434 33 53

Fachkundige Beratung im

Reformhaus Thiel



1 Berlin 27 (Tegel)

Brunowstraße 51

Tel.: 433 85 52

Ab 25,— DM Lieferung frei Haus!

Besuch unserer Preetzer Freunde

Am Wochenende vom 8.—9. April traten die Preetzer mit 3 Mannschaften (männl. A-Jugend, Männer, weibliche A-Jugend) zum Gegenbesuch an.

Mit gut zwei Stunden Verspätung trudelten sie dann auch endlich am Vereinsheim ein.

Nach allseitigem Essenfassen wurde gegen 14.30 Uhr in der Hatzfeldtallee zum freundschaftlichen Wettstreit angetreten:

Dieses Zusammentreffen erhielt durch eine Ansprache von Hauptsportwart Horst Lobert dann auch noch offiziellen Charakter. In diesem Zusammenhang ist auch eine Ballspende des Vereins zu erwähnen. Diesen Jugendball sollte die beste Mannschaft des Tages gewinnen. Über diese noble Geste haben wir uns sehr gefreut und bedanken uns hiermit sehr herzlich.

Das Anfangsspiel bestritten die Spielerinnen der weiblichen A-Jugend.

Bei dem Besuch in Preetz wurde unsere Mannschaft noch hoch und beinahe vernichtend geschlagen. Mit dem 19:7-Erfolg im Rückspiel aber zeigten sie nun wohl auch den letzten Skeptikern, daß sie den Kinderschuhen entwachsen sind und sich vor Gegnern in den für uns in Frage kommenden Staffeln nicht zu verstecken brauchen. — Besonders erfreulich für mich war, daß auch unsere zweite Garnitur, die eine Zeitlang eingesetzt wurde, den Gegner beinahe ebenso sicher beherrschte wie der erste Hieb. — Ein Lob allen Auswechselspielern.

Mit diesem deutlichen Erfolg und mit dieser geschlossenen Mannschaftsleistung gewannen unsere „Fräuleins“ auch den gestifteten Ball.

Das zweite Spiel bestritten die Männermannschaften.

Zu dem Spiel wäre zu bemerken, daß „bestritten“ wörtlich zu nehmen ist, und daß sich unsere Mannschaft mit 15:17 noch recht achtbar aus der Affäre gezogen hat. Leicht erstaunt war ich nur über die zahlreich erschienenen Auswechselspieler, die sich auf der Tegeler Reservebank stapelten ...

Zur letzten Begegnung traten die männlichen Jugendlichen gegeneinander an. Das Spiel wurde leider (das „leider“ aus VfL-Sicht) recht deutlich verloren. Ohne sich in die eigene Tasche lügen zu wollen, muß zu diesem Spiel folgendes bemerkt werden: Unsere Jungs mußten ca. anderthalb Stunden vor diesem Spiel noch ein Punktspiel bestreiten, welches sie auch knapp aber sicher gewannen. Aus diesem Blickwinkel betrachtet, sieht die Leistung beim Freundschaftsspiel schon etwas anders aus.

Am Abend traf man sich zum geselligen Beisammensein in unserem Vereinsheim. Bis auf kleine Randerscheinungen (Nobody is perfect) war auch alles in Ordnung und die Stimmung gut.

Nach einer Weile brachen dann einige Leute in die City auf. — Hoffentlich haben sie sich gut amüsiert und sind nicht eingebrochen.

Da unsere Gäste keine Lust hatten am Sonntagvormittag eine Stadtrundfahrt zu veranstalten, setzte man sich im Vereinsheim zum Frühschoppen zusammen. Dieser verlief dann auch recht erfolgreich ...

Die Rückreise unserer Gäste muß abwechslungsreich verlaufen sein. Sie führte trotz einiger Boxenstops dann doch bis nach Preetz, womit die Reise auch in dieser Hinsicht ein erfolgreiches Ende gefunden haben dürfte.
Joachim Köwitsch



BLOCKHÜTTE

Inh. J. Siggel

Berlin 27, Grußdorfstr. / T-C
(Nähe Post), 4 33 37 46

Berlin 65, Müllerstr. 124, 4 51 72 53

Der Spezialist für Lederkleidung.



Judo-Abteilung

Übungszelten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag

17—20 Uhr Schüler

20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Humboldtschule (Mittwoch nur Konditionstraining)

Leiter der Abteilung: Joachim Böhm, Berlin 27,

Seidelstraße 42 (Tel.: 432 75 26)

Postscheckkonto: Berlin-West 1254 41-100, VfL Tegel — Judoabteilung.

Für alle die, die nicht auf der Jahreshauptversammlung des Hauptvereines waren und die, die nicht den Nord-Berliner vom 24. Februar 1978 gelesen haben, noch einmal der Bericht von der Berliner Meisterschaft.

VfL Tegel erfolgreichster Verein im Judo

In der Columbia-Sporthalle fand am 18. Februar die Berliner Einzelmeisterschaft der Senioren (über 18 Jahre) im Judo statt. Auch in diesem Jahr konnte der VfL Tegel sich wieder als erfolgreichster Verein behaupten.

Von den 28 in sieben Gewichtsklassen zu vergebenden Medaillen holten sich die Tegeler Judokas drei Goldene, zwei Silberne und vier Bronzene Medaillen.

In der Klasse bis 60 kg erkämpfte sich Reiner Mücher den zweiten Platz, er unterlag im Finale gegen René Chalin (AK Reule). Mohammed Hamdy holte in der Gewichtsklasse bis 65 kg den ersten Titel nach Tegel. Bis 71 kg konnte sich kein Tegeler durchsetzen, hier holte sich Engelbert Dörbandt seinen x-ten Berliner Meistertitel.

Erfreuliches dafür wieder aus der 78-kg-Klasse, Titelverteidiger Christian Kirst aus Tegel kämpfte sich bis ins Finale vor, wo er überraschend Vize-Europameister Alfons Birner (Shintai) schlagen konnte. Über die Trostrunde holte Uwe Bethke sich in gleicher Gewichtsklasse die Bronzemedaille.

Der Tegeler Japanfahrer Ekkerhard Bendoraitis wurde bis 86 kg Gewinner der Silbermedaille, er mußte sich im Finale gegen Wulf Karstädt (Bushido) geschlagen geben. Im Halbschwergewicht (bis 95 kg) gingen die

beiden dritten Plätze nach Tegel, und zwar an Gerhard Heit und Rainer Wirsig; Charly Beilfuss (AK Reule) wurde hier Berliner Meister. Bei den schweren Jungs (über 95 kg) bezwang Altmeister und Landestrainer Günter Romenath (VfL Tegel) im Finale den ca. einen Zentner schwereren Horst Lieder (Shintai), Bodo Bethke machte es seinem Sohn Uwe nach und wurde ebenfalls dritter.

Von zehn an den Start gehenden Tegelern qualifizierten sich also neun für die Norddeutschen Meisterschaften, die am 4. März in der Berliner Sömmering-Halle ausgetragen werden.

Rainer Wirsig

Auf der besagten Norddeutschen Meisterschaft konnten wir Tegeler leider nicht mehr so erfolgreich mitmischen. Bis auf Bodo Bethke und Hamdy nahmen jedoch alle platzierten teil. Wir verloren, man höre und staune, ausnahmslos im ersten bzw. zweiten Kampf. Bis auf Günter Romenath, der wieder —86 kg antrat und Gerhard Heit kam auch kein anderer Tegeler in die Trostrunde. Diese beiden nahmen dann aber ihre Chance war und wurden in ihren Gewichtsklassen dritter. Mit diesem Erfolg holten sie sich auch die Fahrkarten zur Deutschen Einzelmeisterschaft in Köln. Herzlichen Glückwunsch.

In Köln schnitt Berlin so schlecht wie seit langem nicht mehr ab. Von den ca. 10 Berlinern, die sich auf der Norddeutschen qualifiziert hatten, konnte sich nur Johannes Meißner durchsetzen. Der Mann von Arashi erkämpfte sich in der Klasse bis 65 kg den zweiten Platz.

Doch nun neues von der Berliner Szene.

In diesem Jahr fanden für die Berliner Junioren schon zwei Ranglistenturniere statt. An beiden Turnieren nahmen leider nur zwei Tegeler Judoka teil, nämlich Reiner Mücher (—60 kg) und Rainer Wirsig (—95 kg). Beide vertraten jedoch die Tegeler Farben ausgezeichnet. Sie wurden auf beiden Turnieren in ihren Klassen erster und bauten ihre Spitzenpositionen in der Berliner Rangliste weiter aus.

Gegr. 1902



Kohlenhof Tegel

Gustav Arlt OHG

im Tegel-Center, Grußdorfstr.

Ruf: 433 88 13

ESSO Heizöl

Am 5. April fand in der City Foch (Hermesdorf) ein Freundschaftsturnier zwischen Frankreich und Tegel statt. Frankreich war mit einer Mannschaft aus Straßburg und einer aus dem Quartier Napoleon vertreten, Tegel stellte zwei Mannschaften, von denen eine durch einen Kämpfer vom Judoverein Märkisches Viertel verstärkt wurde. Jede Mannschaft bestand aus vier Kämpfern und es wurde in einem Pool gekämpft, das heißt, jede Mannschaft muß drei Kämpfe austragen. Tegel I verlor nur gegen Straßburg, die alle Kämpfe gewinnen konnte, und wurde somit zweiter hinter Straßburg. Tegel II verlor gegen Tegel I und Straßburg und belegte dadurch den dritten Platz vor Quartier Napoleon, die alle Kämpfe verloren.

Da sich fast alle Kämpfe durch hohes Niveau auszeichneten, war das anschließende Abendbrot aus Freßtüten für alle Teilnehmer verdient. Diese original französische Mahlzeit fand bei uns großen Anklang (Wolf-Henner Bchaarschmidt wurde auch satt und nahm noch die eine oder andere Kleinigkeit mit nach Hause). Reiner Mücher, der im schicken Maßanzug auftauchte, wurde von einem General der französischen Streitkräfte als Playboy bezeichnet. Alles in allem bleibt zu hoffen, daß es nicht die letzte Begegnung mit unseren französischen Freunden gewesen ist.

Der Judo-Verband Berlin veranstaltet für ca. acht aktive Spitzenkämpfer von Mitte August bis Mitte Oktober einen Lehrgang in

Japan, dem Mutterland des Judo. Gegen Ende der ersten Aprilwoche erhielten Eckerhard Bendoraitis, Christian Kirst, Reiner Mücher und Rainer Wirsig die offizielle Einladung für diese einmalige Angelegenheit. Wie es im Moment aussieht, kriegen Kirst, Mücher und Wirsig keinen verlängerten Urlaub von ihren Arbeitgebern, so daß es evtl. nur unserem Studenten Bendoraitis vergönnt sein wird, an dieser schönen Sache teilnehmen zu dürfen.

Rainer Wirsig

Im Bundesleistungszentrum Köln fand am 8. April ein Senioren-Ranglistenturnier statt. Sinn und Zweck dieser Turniere ist es, festzustellen, ob die jeweilige Rangliste ihrem Stand gerecht wird. Die Tegeler Wirsig und Kirst wurden vom Landestrainer nominiert, Berlin zu vertreten. Leider mußte Wirsig aus Termenschwierigkeiten absagen, so daß Christian Kirst allein nach Köln fliegen mußte. Er errang nach fünf Kämpfen, zum Teil gegen erstklassige Gegner einen beachtlichen fünften Platz, welcher ihm einen ersten Punkt in der bundesdeutschen Rangliste einbrachte.

Unsere Abteilungsmitglieder sind deutlich bemüht, den Nachwuchs der Judoabteilung aus den eigenen Reihen kommen zu lassen. Dies bewies jüngst Landesligakämpfer André Schendel. Wir gratulieren zur Geburt eines Sohnes, in der Hoffnung, bald ein neues Vereinsmitglied begrüßen zu können. R. W.



Abteilung Schwerathletik

Übungszeiten: Humboldtschule

Ringen und Gewichtheben:

Schüler: Dienstag und Freitag von 17.30—19.30 Uhr
Jugend und Senioren:

Dienstag und Freitag von 19.30—22.00 Uhr

Leiter der Abteilung: Fritz Hill, Berlin 27,

Räuschstraße 16, Tel. 432 59 76

Postscheck Konto 2675 15-109 Bln.-W.

VfL Tegel — Ringerabteilung

Liebe Vereinsmitglieder!

Die Norddeutsche Meisterschaft im klassischen Stil für Schüler, Jugend und Senioren fand am 25. und 26. Februar in Wilhelmshaven statt. Zwei Autos, besetzt mit sieben Kämpfern, davon vier Schüler und drei Jugendliche scheuten die 500 km Anreise nicht. In aller Frühe fuhren wir los und kamen nach sieben Stunden am Austragungsort an. Noch am gleichen Tag mußten unsere Jugendlichen und Doppelstarter ihre Kämpfe bestreiten. In der 44 kg Klasse kämpfte Uwe Frohnert so zielbewußt, daß er sich mit vier entscheidenden Schultersiegen den ersten Platz

sicherte. Sein Bruder Heinz in der 48 kg Klasse bestritt hervorragende fünf Kämpfe, wovon er einen verlor und somit auf den zweiten Platz verwiesen wurde. Imad Al-Bakri und Stephan Fiedler kämpften in der stark besetzten 60 kg Klasse. Stephan erreichte den fünften Platz. Michael Oles besiegte überraschend mit einem Kopfzug einen starken Favoriten in der 70 kg Klasse. Das reichte ihm für den zweiten Platz. In der Gesamtwertung belegten unsere fünf Kämpfer für den VfL Tegel den zweiten Platz. Eine Auszeichnung sowie ein kleiner treublickender handgefertigter Seehund, wurden uns als Anerkennung überreicht.

Nach dem Ausgang der Kämpfe suchten wir unsere Unterkunft auf und nahmen ein liebevoll hergerichtete Abendbrot vom Vereinsvater Heinz Frohnert zu uns. Nach einer kurzen Unterhaltung über das Tagesgeschehen suchte jeder ermüdet sein Bett auf. Bei den Schülerkämpfen am darauffolgenden Sonntag schieden Dirk Ehrreich und Thomas Kautz vorzeitig aus. Heinz und Uwe Frohnert ließen sich nicht beirren und erkämpften sich jeweils in ihrer Gewichtsklasse den ersten Platz. Mit diesem erfolgreichen Abschneiden unseres Nachwuchses war auch Trainer Gerhard Schlickeiser sowie Abteilungsleiter Fritz Hill zufrieden.

Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft

Bei der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft in Erlangen belegte Uwe Frohnert in der 40 kg Klasse von 16 Teilnehmern einen sehr guten 6. Platz.

Jugend:

Berliner Jugend-Einzelmeisterschaft am 1. 4. 1978

34 Kämpfer aus mehreren Berliner Vereinen beteiligten sich bei der diesjährigen Berliner Jugendeinzelmeisterschaft im klassischen Stil. Allein für Tegel starteten acht Kämpfer. Trotz mangelnder Beteiligung entstanden unter den Favoriten spannende Kämpfe. Uwe Frohnert, 44 kg, sowie sein Bruder Heinz Frohnert, 48 kg, ließen in ihren Gewichtsklassen keine Niederlage über sich ergehen. Sie belegten beide erste Plätze. Imad-Al Bakri mußte sich mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Für die anderen Kämpfer unseres Vereins war dieses Turnier ein Lehrgang mit neuen Erkenntnissen. Nur wer an Turnieren ständig teilnimmt, lernt seine Stärke und Fähigkeiten kennen.

Schülerturnier am 18. März in Tegel

Trotz Osterferien fanden sich 38 Teilnehmer in der Humboldtschule ein, um am Erstlings- und Schülerturnier im klassischen Stil teilzunehmen. Für Tegel starteten neun Schüler, von denen Günter Kroll, Rene Klaus, Bernd Kubanek, Carlos Brusch und Thomas Kautz gleich nach zwei entscheidenden Schulterniederlagen ausschieden. Jörg Hill in der 44 kg Klasse sicherte sich mit drei Schultersiegen den verdienten ersten Platz. Dirk Ehrreich 40 kg, mußte sich mit zwei Schulterniederlagen und zwei Schultersiegen mit dem dritten Platz begnügen. Sein Angstgegner Blondi von Siegfried-Nordwest ließ ihm keine Chance und im zweiten Durchgang verletzte er sich so unglücklich, daß er vorzeitig besiegt wurde. Ebenfalls einen dritten Platz belegte nach einem spannenden Kampf in der 37 kg Klasse Thomas Kubanek gegen Seefeld von Berolina. Lars Thoben in der

gleichen Klasse kämpfte mit starkem Einsatz und Ehrgeiz, mußte aber eine Punktniederlage gegen Seefeld über sich ergehen lassen. Zu danken ist allen Freiwilligen unserer Abteilung, die uns bei der Organisation so wie beim Abbau unterstützt haben.

Senioren

Am Freitag den 17. März bestritten wir erstmalig nach längerer Pause einen Mannschaftswettkampf gegen KSV Spandau. Mit Hilfe unserer Schüler und Jugendlichen besetzten wir die leichten Gewichtsklassen. Im Papiergewicht bis 48 kg kämpfte und siegte unser Berliner Schülermeister Jörg Hill. In der Fliegengewichtsklasse 52 kg bestritt Peter Ecker einen Schultersieg. Thomas Rehberg, Bantamgewicht 57 kg, mußte als erster gegen den routinierten Fahrenwald eine Schulterniederlage hinnehmen. Rainer Hill in der Federgewichtsklasse 62 kg verlor nach 1 Minute und 45 Sekunden entscheidend. Onaldi, der Spandauer Freistilspezialist im Leichtgewicht 68 kg, brachte seine Griffe bei Werner Tack wirkungsvoll an und besiegte ihn in der zweiten Runde. Matthias Falkenberg, Weltergewicht 74 kg, gab unserem Michael Hill keine Chance zu gewinnen. Michael Oles im Mittelgewicht holte durch einen Sieg vier Punkte für Tegel. Altmeister Gröhl in der Gewichtsklasse Halbschwer 90 kg verbuchte ebenfalls vier Punkte für unsere Gesamtwertung. Horst Zynda im Schwergewicht bot für die Zuschauer einen spannenden Kampf, mußte aber leider in der fünften Minute einen unsauberen Sieg vom Gegner hinnehmen. Unser schwerster Kämpfer Georg Hamann konnte den starken Noack vom Spandauer Kraftsport-Verein mit einem Punktsieg bezwingen. In der Gesamtwertung siegte Spandau mit 29 zu 19 Punkten. Trotz Niederlage hatten wir alle Spaß am gemeinsamen Mannschaftskampf. Eine Rückrunde in Tegel wird mit Spannung erwartet.

Hallenfußballturnier

Beim diesjährigen Hallenfußballturnier der Abteilungen des VfL Tegel konnten wir unseren dritten Platz vom Vorjahr nicht wieder erkämpfen. Wir konnten im gesamten Spielablauf nur ein Ehrentor erzielen. Schuld an diesem schlechten Abschneiden war, daß unsere besten Spieler durch Erkältungskrankheiten ausfielen und die übriggebliebenen kein harmonisches Zusammenspielen praktizierten. Es ist auch unsportlich, wenn ein an diesem Tag selbst schwacher Spieler nur die anderen kritisiert und sich dann nach zwei Niederlagen aus dem „Staub“ macht. Für uns war entscheidend die Teilnahme und ein faires Zusammenspielen gegen die anderen Abteilungen.

Karl-Heinz Krüing



Tennis-Abteilung

Abteilungsleiter: Peter Hennig, Kammgasse 6,
Berlin 28, Tel.: 413 60 76, priv. 401 62 39

Stellv. Abteilungsleiter: Gustav Wendt, Wilkestr. 7b,
Berlin 27, Tel.: 74 95-1, priv. 433 57 77

Konto der Tennisabteilung: Bernd Bredlow, Berliner Commerzbank AG, Zweigstelle Kurfürstenstraße,
Konto-Nr. 872 743 000

Liebes Mitglied,

die „Freiluft“-Saison ist am 9. April 1978 eröffnet worden. Wir hoffen, daß diese Saison wieder so erfreulich und harmonisch wie die letzte Saison verläuft.

Auch in diesem Jahr beginnen wir wieder mit einem neuen Platzwart. Wir wünschen uns, daß der Platzwart, Herr Roques, zu unserer Zufriedenheit arbeitet und er sich auch bei uns wohlfühlt.

Herr Roques ist in erster Linie für die Erhaltung und Pflege der gesamten Platzanlage zuständig. Dies bedeutet, daß wir wie bisher die Plätze entsprechend den ausgehängten Hinweisen des Gerätewartes abziehen und ggf. sprengen.

Herr Roques ist zu folgenden Zeiten anwesend: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7 bis 15 Uhr, Sonnabend und Sonntag von 8.30 bis 12.30 Uhr; Mittwoch hat der Platzwart frei.

Zum Schluß noch eine Bitte: Wir wären dankbar, wenn Änderungen der Anschrift unserem Kassenwart Bernd Bredlow mitgeteilt werden würden.

Mit freundlichen Grüßen
Die Abteilungsleitung

Am 4. 4. 78 trafen sich die Mannschaftsspieler zu einer ersten Aussprache. Hierbei wurde u. a. die Zusammensetzung der einzelnen Mannschaften festgelegt sowie die Wahl der Mannschaftsführer durchgeführt. Ferner hat man sich auf folgende Trainingslage geeinigt:

Montag 20.00—22.00 Uhr III. Herren (Halle)
Dienstag 17.00—19.00 Uhr I. Damen
Dienstag 20.00—22.00 Uhr II. Herren (Halle)
Mittwoch 17.00—19.00 Uhr I. Herren
Mittwoch 20.00—22.00 Uhr Senioren (Halle)
Donnerst. 20.00—22.00 Uhr II. Damen (Halle)

Kassenwart: Bernd Bredlow, Am Ried 11a, Berlin 28,
Tel.: 26 07-1, priv. 404 37 70

Leiter der Hallenkommission: Siegfried Gelsdorf,
Roedernallee 132a, Berlin 26,
Tel.: 43 04-1, priv. 414 29 31
Berliner Discontobank Kto.-Nr. 5392725

Sportwarte: Peter Klingsporn,
Waldmannsluster Damm 11, Berlin 27, Tel.: 434 44 66

Bernd Wacker, Wachsmuthstr. 10, Berlin 28,
Tel.: 788 12 30, priv. 404 78 90

Jugendwarte: Griet Niepel, Silvester Weg 18,
Berlin 28, Tel.: 404 84 81

H. Joachim Radde, Veitstr. 9, II. Aufg., Berlin 27,
Tel.: 433 33 68

Gerätewart: Gerhard Pietsch, Namslastr. 25,
Berlin 27, Tel.: 432 31 85

Schriftwart: Peter Sentleben, Heidenheimer Str. 26a,
Berlin 28, Tel.: 876 42 18, priv. 404 63 55

Diese Trainingszeiten gelten für die Dauer der Verbandsspiele. Trainiert wird wieder auf Platz 1. Vorsorglich bitten wir noch zu beachten, daß Spieler, die am Training teilnehmen, die anderen Plätze nicht benutzen dürfen.

Da alle Spieler auch in diesem Jahr wieder mit besonderem Ehrgeiz dabei sein werden, wären sie sicherlich dankbar, wenn sie von den Vereinsmitgliedern durch den Besuch der Rundenspiele entsprechend unterstützt würden.
Die Sportwarte

Bericht über die Elternversammlung am 7. März 1978

Am 7. März 1978 fand um 19 Uhr in unserem Vereinsheim eine Elternversammlung statt. Herr Hennig begrüßte die zahlreich erschienenen Eltern und stellte die Jugendwarte vor. Schwerpunktmäßig betreut Griet Niepel die Bambinos (bis zu 14 Jahren) und H.-J. Radde die Juniorinnen und Junioren (14 bis 18 Jahre).

Zu Beginn der Versammlung wurde den Eltern ein Trainingsplan ausgehändigt, der von der Abteilung mit einem Drittel des Gesamtbetrages bezuschußt wird. Der Trainingsplan wurde sowohl bei den Bambinos als auch bei den Junioren (Juniorinnen) angenommen. Der von den Eltern zu leistende Betrag

60,— DM (Junioren/Juniorinnen)
290,— DM (Bambinos)

möge bitte auf das Konto des Kassenwartes, Herrn Bredlow, überwiesen werden (siehe Kopf). Trainingstage für alle Jugendlichen sind der Dienstag und Freitag jeweils von 14 bis 18 Uhr. Die Gruppeneinteilung ist bei Herrn Fechner zu erfragen. Für die Junioren wird versucht, in der Wintersaison 1978/79 den Trainingsbetrieb in unsere Tennishalle zu verlegen.

Griet Niepel gibt eine Übersicht über die Jugendarbeit bei den Bambinos und motiviert die Eltern zu gemeinsamen vereinsinternen Aktivitäten ihrer Kinder auch außerhalb des Trainings- und Spielbetriebes, wie z. B. Wanderungen, Schwimmen, Kino. Weitere Vorschläge werden gern gesehen.

Dieses Jahr wurden vier Jugendmannschaften gemeldet. Es handelt sich dabei um zwei Sechsermannschaften (Junioren/Juniorinnen) und zwei Vierermannschaften (Junioren Klasse B, Bambinos).

Im Anschluß an die Elternversammlung fand eine Mannschaftsbesprechung der mannschaftsspielenden Jugendlichen statt, in der erfreulicherweise für alle vier Mannschaften Betreuer gefunden wurden, die sich bereit erklärten, die Jugendlichen bei den Verbands-spielen zu begleiten und zu unterstützen.

Dafür nochmals herzlichen Dank von den Jugendwarten an die Betreuer.

H. J. Radde

Bericht der Hallenkommission

Am 16. April 1978 wurde die erste Wintersaison in der neuen Tennishalle beendet. Die Spielzeit betrug 28 Wochen = ca. 2900 Spielstunden. Nach Abschluß der Wintersaison können wir feststellen, daß der Spielbetrieb nach Plan ablief und nur an einem Nachmittag wegen umfangreicher Platzinstandsetzung unterbrochen werden mußte.

Wir bedanken uns hierdurch bei allen Spielern des VfL und von Grün-Weiß-Grün

Tegel für die disziplinierte und sportliche Einhaltung der Hallenordnung. Besonders danken wir unserem Sportkameraden H.-J. Radde, der an allen 196 Tagen pünktlich und zuverlässig die Halle und das Heim öffnete und abends abschloß.

Das ständige Training hat viele unserer Aktiven fit gehalten, so daß wir hoffen, daß sich die erhöhte Spielstärke bei den Verbandsspielen auswirkt.

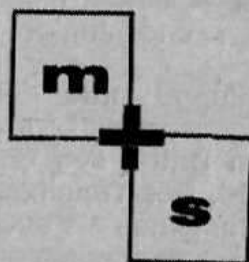
Und nun zur nächsten Wintersaison einige Informationen:

Wegen der späten Sommerschulferien müssen wir bereits vorher die Planung und die Reservierungen abschließen.

1. Die Wintersaison 1978/79 beginnt am 2. 10. 1978 und endet am 15. 4. 1979.
2. Die Miete pro Stunde beträgt 23,— DM.
3. Die Hallenkommission wird Anfang Juni 1978 einen Aushang anbringen, der Einzelheiten für die Meldungen bekanntgibt. Die Mitglieder werden also nicht angeschrieben. Meldungen bitte dann an den Sportkameraden Harald List geben.

Für die Sommersaison bleibt alles wie im Vorjahr. Licht tagsüber 1,— DM pro 30 Minuten, Licht abends nur mit Chip 8,— DM pro 60 Minuten. Wer sich in der Sommersaison abends einen Platz in der Halle reservieren will, muß sich wie bisher in einer Liste am Aushang einschreiben. Chips sind bei der Hallenkommission, beim Platzwart oder beim Ökonom erhältlich.

Für die Hallenkommission
Siegfried Gelsdorf



wein + spirituosens-center

barfusstr. 4 · 1000 berlin 65 · tel. 452 28 74

Wir empfehlen uns Ihnen für Ihren Einkauf! Riesenauswahl in Spirituosen, Weinen, Schaumweinen und Bieren des In- und Auslandes sowie Großauswahl in Geschenkpakungen für Präsentzwecke.

FRITZ MÜLLER & SOHN

Veitstr. 28 · 1000 Berlin 27 · Tel. 433 96 67

Vereinskameraden!

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!



Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tille - Brügge - Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abteilung: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstraße 2, Telefon: 433 78 42

Postscheck-Konto: 2933 14 - 109, Berlin-West

Liebe Tischtennisfreunde, die fehlenden Ergebnisse der letzten Rundenspiele, sowie die unvollständigen Zwischentabellen in „20 Beide“, machten es mir unmöglich ihnen den augenblicklichen Tabellenplatz unserer Mannschaften zu vermitteln.

Ich werde bemüht sein, die Abschlußtabellen der Saison 1977/78 im NB 7/8/9 zu veröffentlichen.

Ungeachtet dessen nahmen unsere so beliebten Preisskate ihren Fortgang. Am 14. April fand der letzte von 6 Durchgängen statt, bei dem sich die nachstehenden Sportkameraden und Gäste zu qualifizieren vermochten:

Horst Lobert, belegte mit 1938 Pkt. den 1. Platz vor P. Kellerhalz mit 1764 Pkt., 3. G. Kasokat 1727 Pkt., 4. M. Seidel 1678 Pkt., 5. G. Heise 1629 Pkt., 6. B. Bredlow 1618 Pkt., 7. E. Döll 1579 Pkt., 8. Ch. Hill 1506 Pkt., 9. F. Hill 1469 Pkt., 10. P. Hennig 1330 Pkt., den

21. und letzten Platz mit 618 Pkt. belegte ganz unerwartet W. Kühn.

Nach Abschluß von 6 Durchgängen gewann der Sportkamerad unserer Tennisabteilung, Bernd Bredlow, mit 9029 Pkt. den vom Ausrichter gespendeten recht netten Pokal, trotzdem er nur an 5 Durchgängen mitzuspielen vermochte. Wir gratulieren recht herzlich.

Auf die weiteren Plätze um die Ausspielung des Pokals folgten: H. Fischer 8966 Pkt., P. Kellerhalz 8288 Pkt., H. Lobert 7683 Pkt., P. Hennig 7670 Pkt., G. Heise 7563 Pkt., E. Bethke 7087 Pkt., H. Döhmer 6954 Pkt., A. Anbuhl 6149 Pkt., G. Kasokat 5764 Pkt.

Wir gratulieren nochmals allen Gewinnern und wünschen den Nichtplatzierten für den nächsten Pokal, dessen Ausspielung im September/Oktobre dieses Jahres beginnen wird, recht viel Erfolg.

Gerhard Heise



Ortfried Vetter

Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten

Fassadenverkleidungen

und Holzschutz

Alt-Wittenau 60
1000 Berlin 26

Tel.: 411 32 56

Aus dem Vereinsleben

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern:

Mai:

50 Jahre: Christa Munier (Tu/3. Fr. - 24. 5.)

Juni:

88 Jahre: Paul Habner (Tu - 21. 6.)

86 Jahre: Bernhard Jäckel (Tu - 10. 6.)

78 Jahre: Gustav Meier (Tu - 10. 6.)

Otto Feilhauer (Ri - 23. 6.)

50 Jahre: Hanna Czech (Tu/2. Fr. - 20. 6.)

Juli:

83 Jahre: Emmy Messal (Tu/2. Fr. - 2. 7.)

Der Verein dankt herzlich für eingegangene Kartengrüße:

Von Heinz Kemper und Käti aus Mallorca, von Marianne Büttner, Helga Kieser, Jutta Gerhardt und Gudrun Knüppel im Namen von 30 Kindern der „Elite“-Gruppe Borsigwalde von der Jugendherberge Schöningen (Elm), von Herta und Gerhard Heise, Dora Wechsung, Erich Mühl und Frau, F. Tremel und Frau, Erwin Frick und Käte Schattschneider aus dem Thermalbad Füssing (Niederbayern).

Vorankündigung für 87 Jahre VfL Tegel 1891

Allen Mitgliedern zur Kenntnis, daß unser diesjähriger Festball, aus Anlaß der Vereinsgründung vor 87 Jahren, am Sonnabend,

7. Oktober 1978 wieder im Palais am See stattfindet. Haltet Euch bitte schon heute diesen Termin frei, um mit der großen Vereinsfamilie das 87. Stiftungsfest würdig, amüsant und fröhlich zu erleben. Zum Tanz wird voraussichtlich die „Wolf Gabbe-Combo“ aufspielen.

Der Festausschuß

Hier spricht der Pressewart:

Unter Berücksichtigung der umfangreichen Urlaubs- und Ferienzeit, einschließlich des Deutschen Turnfestes in Hannover und meines persönlichen Urlaubs im August erscheint das nächste Nachrichtenblatt als dreifache Ausgabe Nr. 7/8/9 ungefähr Mitte Juli. Ich bitte alle Einsendungen und Berichte entsprechend zu disponieren, sie müssen bis zum **15. Juni** bei mir vorliegen.

In einer Gemeinschaft
gibt es nicht nur Rechte,
sondern auch Pflichten.
Denkt an Eure Beiträge!

Verspätet eingegangen!

**Bericht des Jugendwartes:
400 Kinder waren aktiv**

Beim diesjährigen Kinder-Dreikampftag des Berliner Turnbundes (Lauf, Sprung, Wurf) am Sonnabend, 22. 4., im Stadion City Foch waren 400 Kinder und Jugendliche aus neun Vereinen aktiv. Darunter 21 französische Schüler. 50 Kampfrichter und Helfer waren mit Erfolg bemüht, die Veranstaltung reibungslos ablaufen zu lassen.

Nach drei Durchgängen und einem abschließenden Fußballspiel des VfB Pankow gegen eine französische Schülerauswahl der C-Jugend waren die etwa 300 Zuschauer rundum zufrieden. Die meisten Wettkämpfer und Kampfrichter der Turn- und Leichtathleten stellte der VfB Hermsdorf mit 85 Aktiven. Die Mädchen der Jahrgänge 1968 (51) und 1969 (41) waren am stärksten vertreten.

Die besten Einzelleistungen erreichte bei den Mädchen: Cornelia Bahls (Jahrgang 1964) vom SC Tegeler Forst mit 2775 Punkten vor Ute Damaschke (Jahrgang 1963) vom VfL Tegel mit 2626 Punkten; bei den Jungen: Peter Schulte (Jahrgang 1962) vom VfB Hermsdorf mit 2830 Punkten vor Utz Lehmann (Jahrgang 1962) vom SV Berliner Bären mit 2794 Punkten.

Die 8×50 m-Staffel der Mädchen gewann der SC Tegeler Forst III in 1:00,1, 2. VfL Tegel in 1:02,4, 3. SV Berliner Bären in 1:02,5.

Der Sieg der 8×50 m-Staffel der Jungen ging an den VfB Hermsdorf in 59:07,0, 2. SV Berliner Bären in 1:00,9, 3. SVR in 1:05,1.

Dank an das große Helferteam aller Vereine und die französische Militärregierung für die Bereitstellung der Sportplatzanlagen!

Axel Grundschock

MAX HIRSCH u. SOHN

Das Spezialgeschäft für Fahrräder und Kinderwagen



**Auf zwei Rädern
bleibt man jung!**

Tegel,
Berliner Str. 12
Ecke Brunowstr.



Sportpreise
Stempel · Abzeichen
Andenken · Schilder

Horst Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)
Schlieperstraße 68,
Ruf: 433 85 66

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

SCHÜNEMANN

im Tegel-Center/Passage

Büro- und Schreibwaren

Tegeler

Seeterrassen / Palais am See

Gaststätten G.m.b.H.

1000 Plätze — Vereinszimmer 60 bis 150 Plätze

Hochzeitszimmer — Kaffee-Terrassen

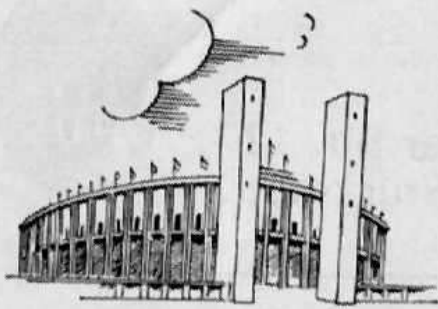
Sechs automatische Kegelbahnen

Seit dem 1. Oktober 1977 Neu-Eröffnung der Humboldt-Stuben

Alt-Tegel 46 — 1000 Berlin 27 — Telefon: 433 80 01



Mein reichhaltiges Lager erwartet Sie mit
Pelzen jeder Fellart zu günstigen Preisen
Maßanfertigungen ohne Preisauflschlag
Bln.27, Schlieperstr.15, Tel. 433 64 15



Die Sportkameraden des VfL Tegel kaufen
bei fachgerechter Verkaufsberatung
preiswert und gern im:

„Sporthaus Eddi“

Inh. Manfred Reiczug (Mitglied des VfL Tegel)

1 Berlin 27, Alt-Tegel 6

(50 m von C & A Brenninkmeyer)

Telefon 433 57 84

Wir halten für Sie in großer Auswahl und erlesener Qualität Sportbekleidung
und Sportgeräte ständig bereit. Sonderwünsche und Einzelbestellungen werden
ebenfalls wunschgemäß ausgeführt!

Auf die Belieferung nachfolgender Abteilungen sind wir eingestellt:

Leichtathletik

Tischtennis

Gymnastik

Faustball

Handball

Schwimmen

Tennis

Turnen

Judo

Großauswahl in **adidas**- und **PUMA**-Artikeln

Bade- und Freizeitbekleidung — Camping Gaz — Tauchsportartikel

Skisport — Eishockey — Eiskunstlauf — Apres-Ski-Bekleidung